



**Behörde für Bildung
und Sport**

**Landesinstitut für
Lehrerbildung
und Schulentwicklung**



Faire Vergleiche bei Schulrückmeldungen

Beispiele aus KESS 4

Marcus Pietsch, Hamburg

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

Referat Standardsicherung und Testentwicklung (LIQ1)

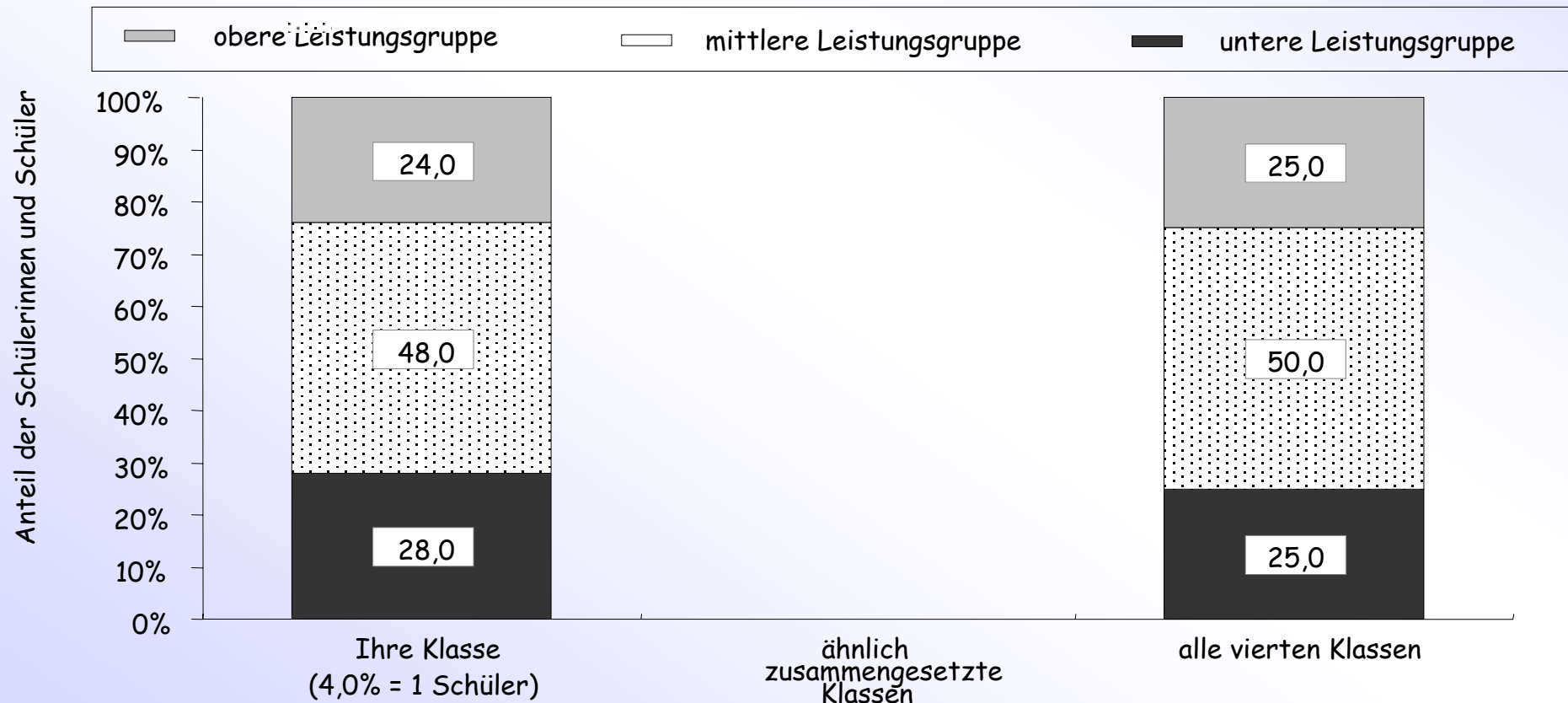
Wilfried Bos, Dortmund

Institut für Schulentwicklungsforschung



Rückmeldung des Lernstandes in Mathematik für die 4. Klasse an der Beispielschule

Im Mittel beträgt der Lernstand der Schülerinnen und Schüler Ihrer Klasse 98 Skalenpunkte. Er unterscheidet sich damit nicht bedeutsam vom mittleren Lernstand ähnlich zusammengesetzter Klassen. Im Vergleich mit dem Lernstand, den alle vierten Klassen im Durchschnitt erreicht haben (100 Skalenpunkte), ist ebenfalls kein bedeutsamer Unterschied festzustellen.





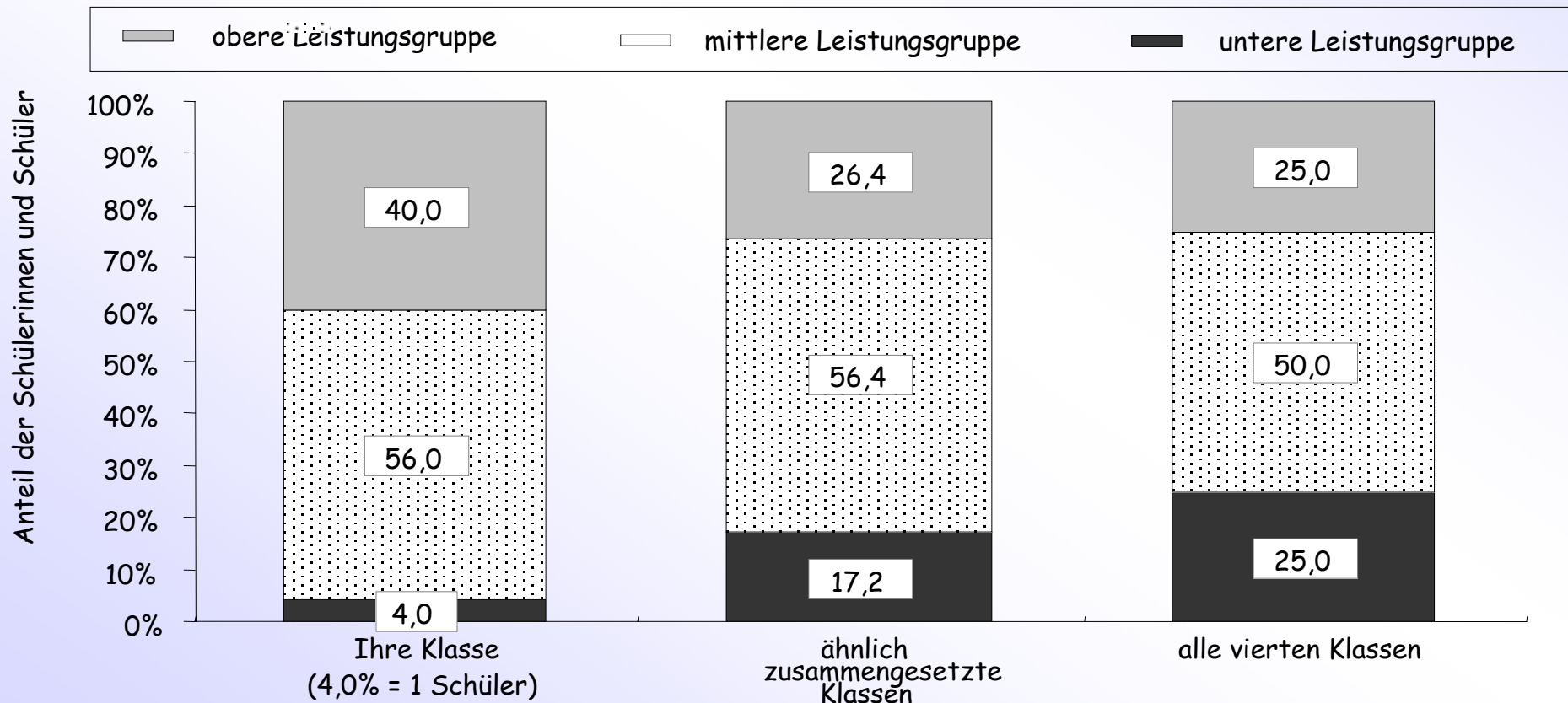
Rückmeldung des Lernstandes in Mathematik für die 4. Klasse an der Beispielschule

	Kurzbeschreibung der Leistungsgruppen
obere Leistungsgruppe	Die Schülerinnen und Schüler beherrschen die Grundrechenarten. Sie nutzen Muster zur Lösung von Aufgaben. In der ebenen und der räumlichen Geometrie lösen sie Aufgaben, in denen Beziehungen zwischen geometrischen Elementen und Zahlen herzustellen sind. Im Sachrechnen lösen sie Aufgaben, die eine eigenständige Modellentwicklung erfordern.
mittlere Leistungsgruppe	Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Rechenfertigkeiten bei der Addition, Subtraktion und Multiplikation. Sie können Zahlen runden und Rechenergebnisse überschlagen. In der Geometrie nutzen sie Kenntnisse zur Achsensymmetrie. Im Sachrechnen können sie einfache Modellierungen vornehmen.
untere Leistungsgruppe	Die Schülerinnen und Schüler können einfache arithmetische Aufgaben ohne Kontextbezug lösen. Sie verfügen über elementare Kenntnisse zum Aufbau des Zehnersystems. Die Rechenfertigkeit beschränkt sich auf die Lösung von Additionsaufgaben im Hunderter-, teilweise im Tausenderraum. Aufgaben aus der Geometrie oder dem Sachrechnen werden nicht oder erst in Ansätzen bewältigt.



Rückmeldung des Lernstandes im Lesen für die Klasse 4 an der Beispielschule

Im Mittel beträgt der Lernstand der Schülerinnen und Schüler Ihrer Klasse 106 Skalenpunkte. Er unterscheidet sich damit bedeutsam vom mittleren Lernstand ähnlich zusammengesetzter Klassen. Im Vergleich mit dem Lernstand, den alle vierten Klassen im Durchschnitt erreicht haben (100 Skalenpunkte), ist ebenfalls ein bedeutsamer Unterschied festzustellen.





Der KESS-4-Sozialindex im Überblick

- Der Sozialindex misst soziale Eingangsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler an Hamburger Grundschulen.
- Der Sozialindex berücksichtigt differenziert die ökonomischen, kulturellen, sozialen und ethnischen Hintergründe der Schülerschaft an Hamburger Grundschulen.
- Der Sozialindex berücksichtigt darüber hinaus die sozialen Umfeld der Hamburger Grundschulen in ihren jeweiligen Stadtteilen.
- Der Sozialindex setzt sich aus 30 Variablen zusammen.
- Der Sozialindex erklärt rund 70 Prozent der Leseleistung auf Schulebene.

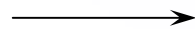


KESS-4-Sozialindex – Konstrukte, Variablen, Zusammenhänge

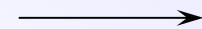
Herkunft und Dimensionen

Statistisches Landesamt

Soziale Belastung der Schule
im Stadtteil



Anteil Sozialwohnungen (-)
Wahlbeteiligung
Arbeitslosenquote (-)



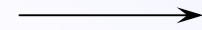
.634

Elternfragebogen KESS 4

Ökonomisches Kapital der
Schülerfamilien



Haushaltsbruttoeinkommen
Berufsstatus



.824

Kulturelles Kapital der
Schülerfamilien



Bücher zu Hause
Bildungsabschluss der Eltern



.801

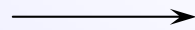


Besuche von Theater, Museum,
Kunstaussstellung

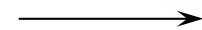


.659

Ethnische Homogenität



Herkunftsland der Eltern
Sprache zwischen Eltern
und Kindern



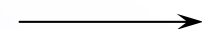
.720

Schülerfragebogen KESS 4

Schulbezogenes soziales
Kapital im Elternhaus



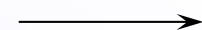
Positives Lernklima
Lernfeedback



.606



Steuerung außerfamiliärer
Beziehungen



.571



KESS-4-Sozialindex – Aufbau des Index

Herkunft und Dimensionen		Sozialindex	Rang	Korrelation mit der Leseleistung auf Schulebene	
<i>Statistisches Landesamt</i>		-2,1106	263		
Soziale Belastung der Schule im Stadtteil	→	-1,8918	262		
<i>Elternfragebogen KESS 4</i>		.	.		
Ökonomisches Kapital der Schülerfamilien	→	.	.		
		.	.		
Kulturelles Kapital der Schülerfamilien	→	0	.	→	.824
		.	.		
		.	.		
Ethnische Homogenität	→	.	.		
		.	.		
<i>Schülerfragebogen KESS 4</i>		2,5134	2		
Schulbezogenes soziales Kapital im Elternhaus	→	2,5250	1		



KESS-4-Sozialindex – Typisierung von Schulen

Typ 1: Die Schule liegt in einem sozial eher benachteiligten Stadtteil

Die Kinder können zur Sicherung des Schulerfolges kaum oder gar nicht auf familiäre Ressourcen zurückgreifen

Anteil der Schulen in Prozent: 32,3

Mittlerer Belastungsindex: - 1,01

Typ 2: Die Schule liegt in einem sozial eher unauffälligen Stadtteil

Die Kinder können zur Sicherung des Schulerfolges auf Teile familiärer Ressourcen zurückgreifen

Anteil der Schulen in Prozent: 39,9

Mittlerer Belastungsindex: 0,03

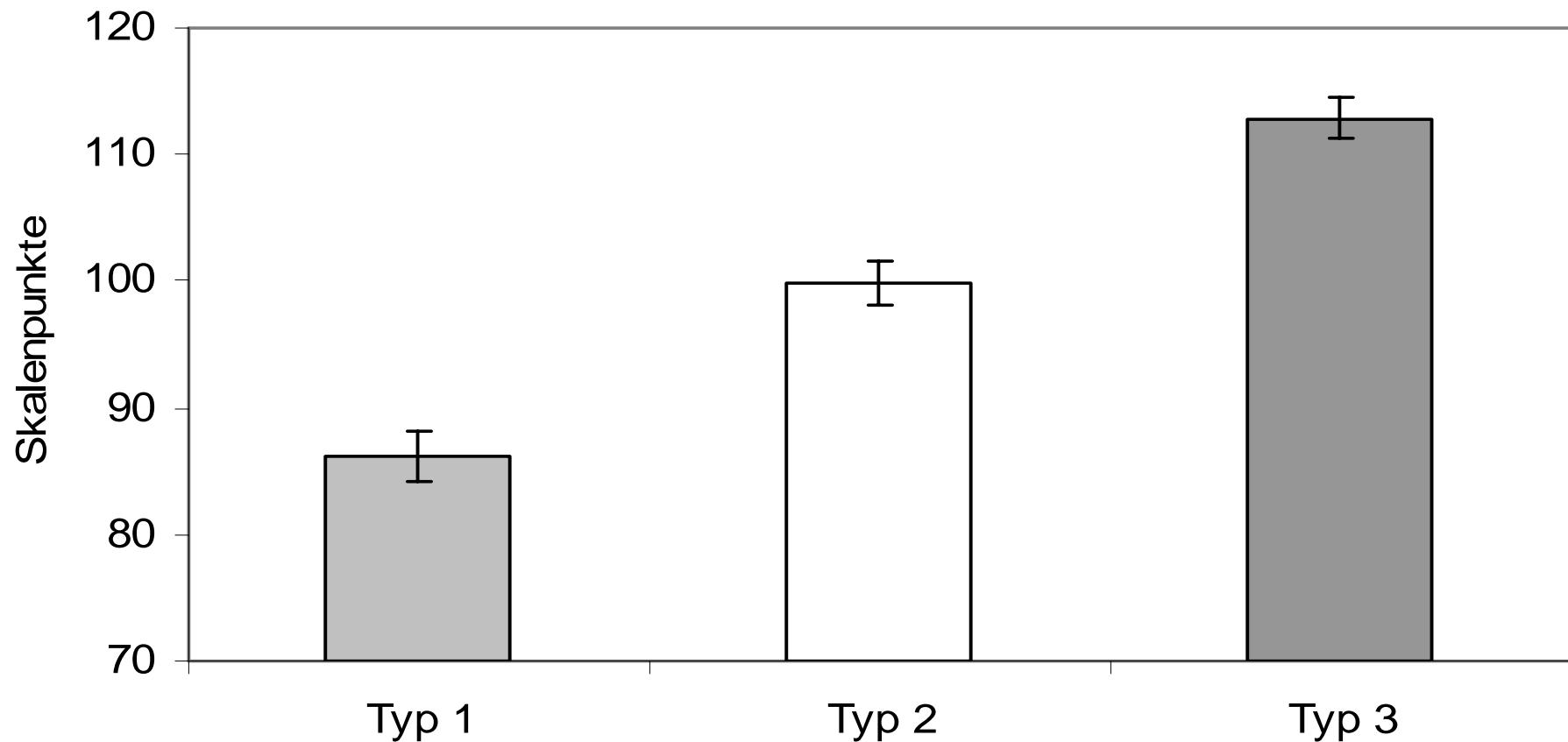
Typ 3: Die Schule liegt in einem sozial eher privilegierten Stadtteil

Die Kinder können zur Sicherung des Schulerfolges auf ganze Komplexe familiärer Ressourcen zurückgreifen

Anteil der Schulen in Prozent: 27,8

Mittlerer Belastungsindex: 1,23

KESS-4-Sozialindex – Schultypen und Lesekompetenz



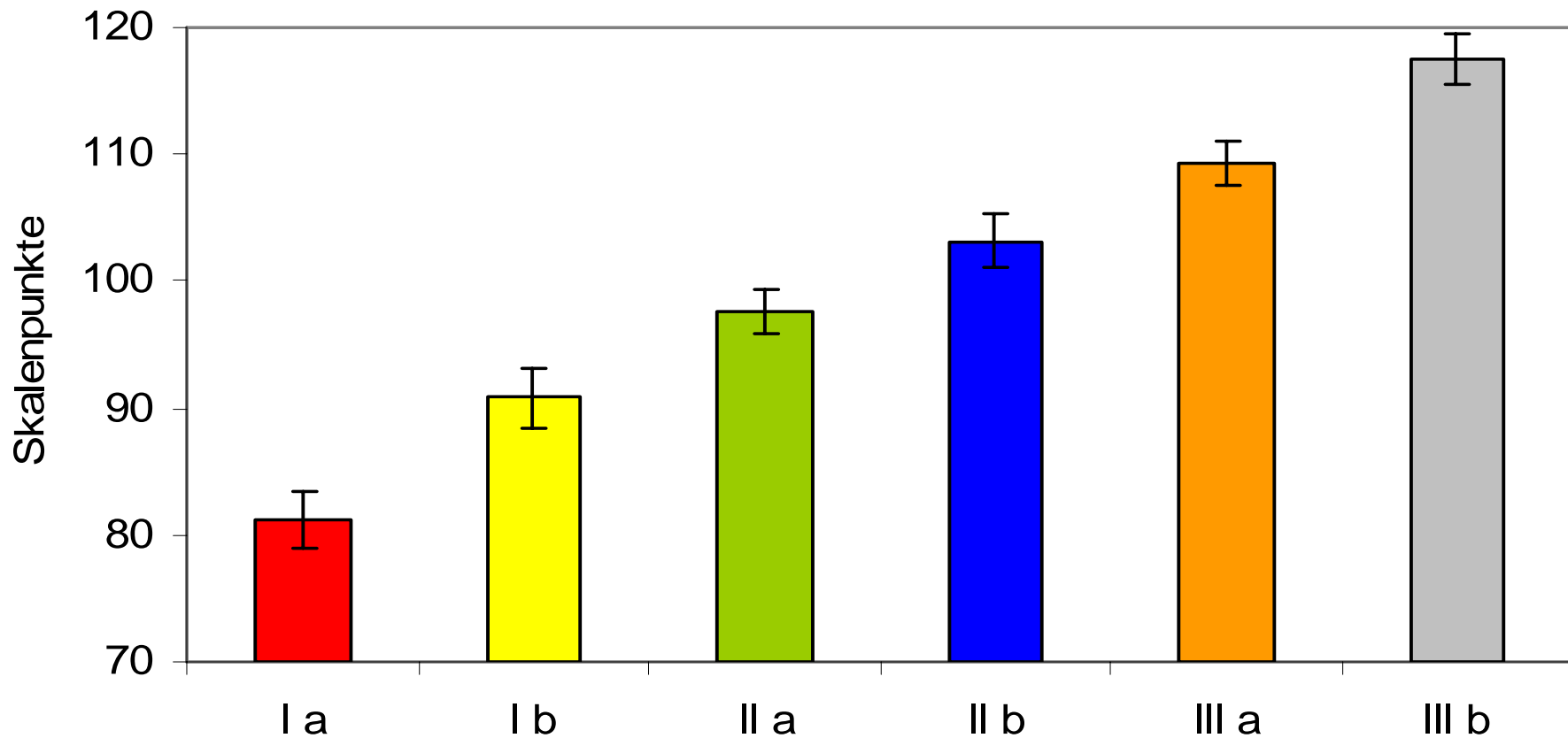


KESS-4-Sozialindex – Ausdifferenzierung der Schultypen

Belastungs- gruppe	Schultyp	Indexwert	Anzahl Schulen	Mittlere Leseleistung
I a	1	$\leq -1,01$	48	81,2 (1,2)
I b	1	$> -1,01$	37	90,8 (1,2)
II a	2	$\leq 0,03$	55	97,7 (0,9)
II b	2	$> 0,03$	50	103,2 (1,1)
III a	3	$\leq 1,23$	41	109,4 (0,9)
III b	3	$> 1,23$	32	117,6 (1,0)

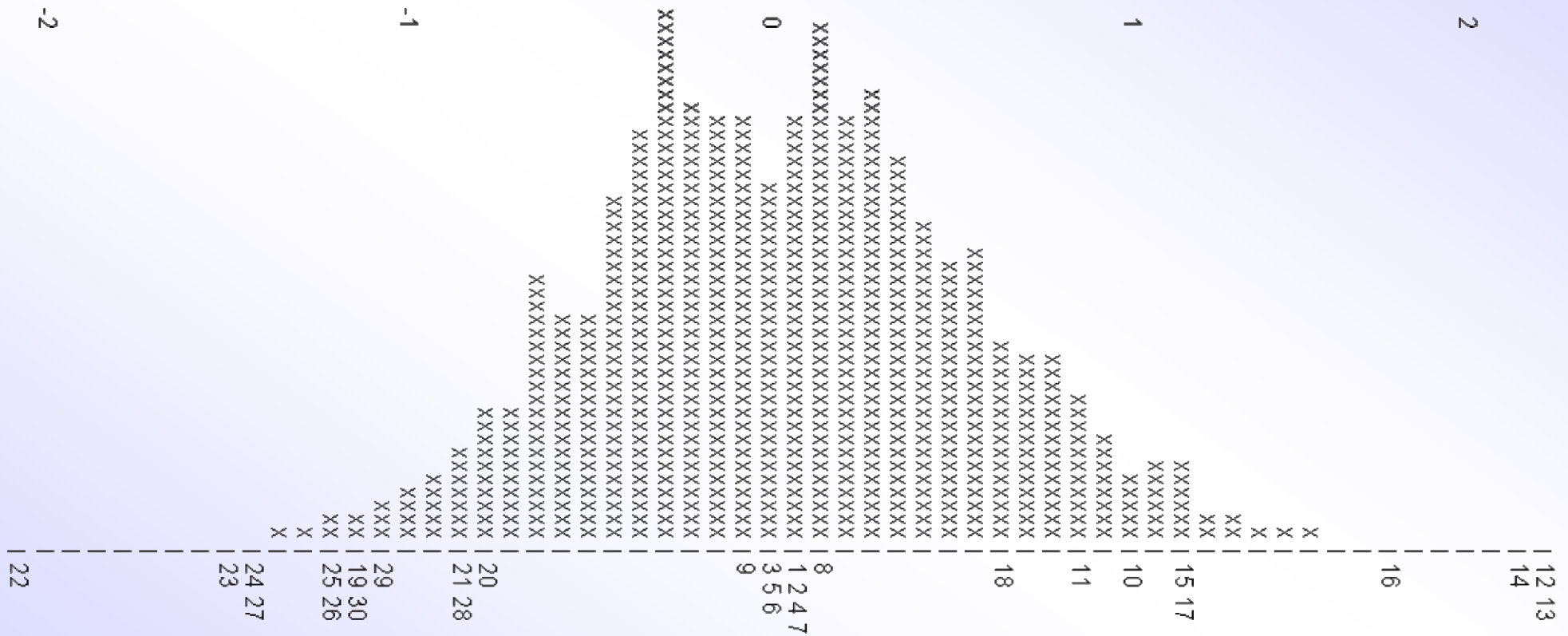


KESS-4-Sozialindex – Ausdifferenzierung und Lesekompetenz



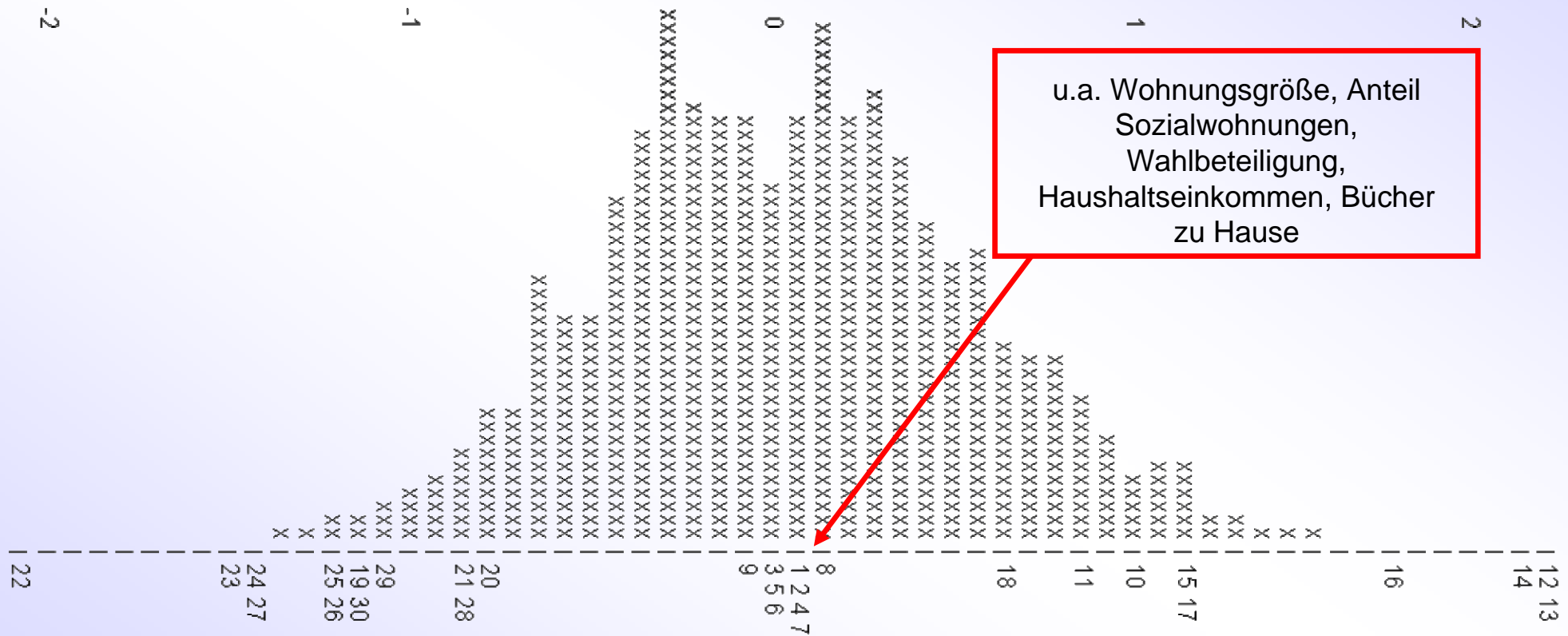


IRT-Skalierung der Variablen



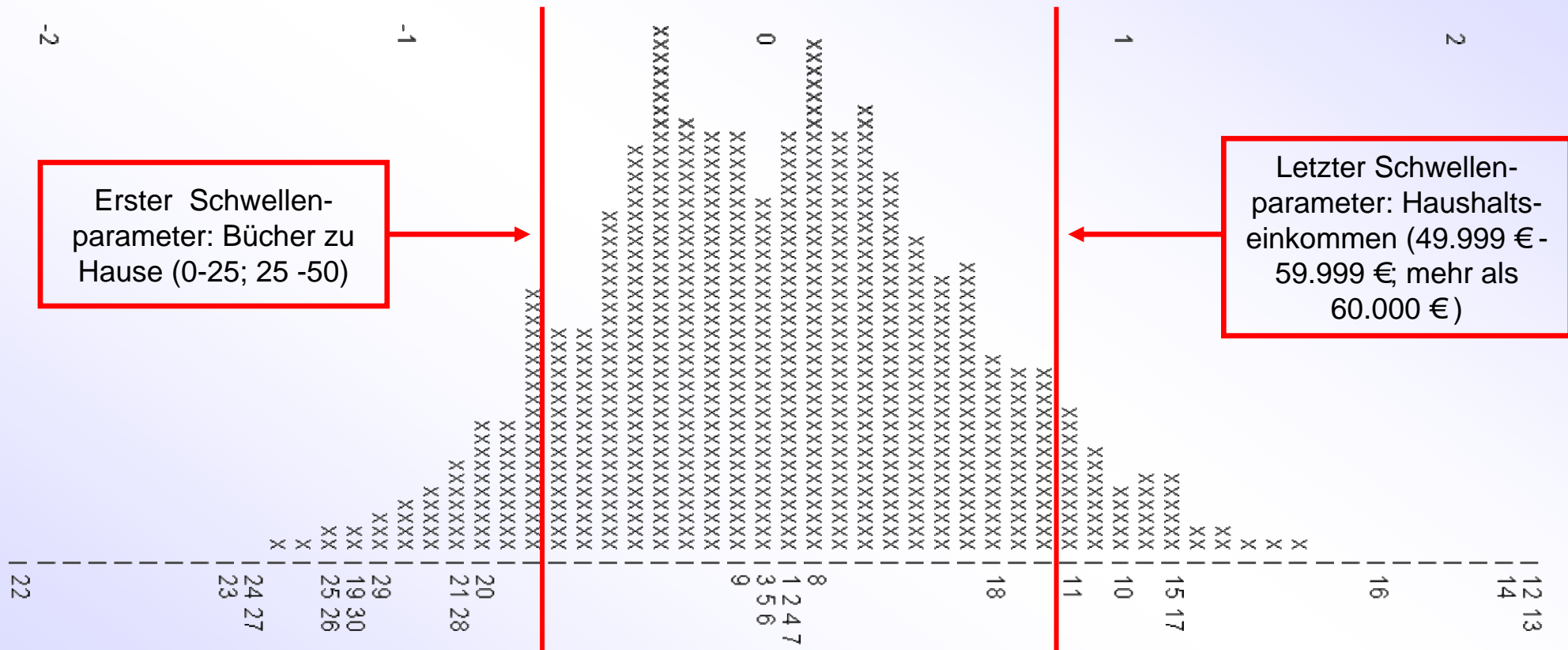


IRT-Skalierung der Variablen



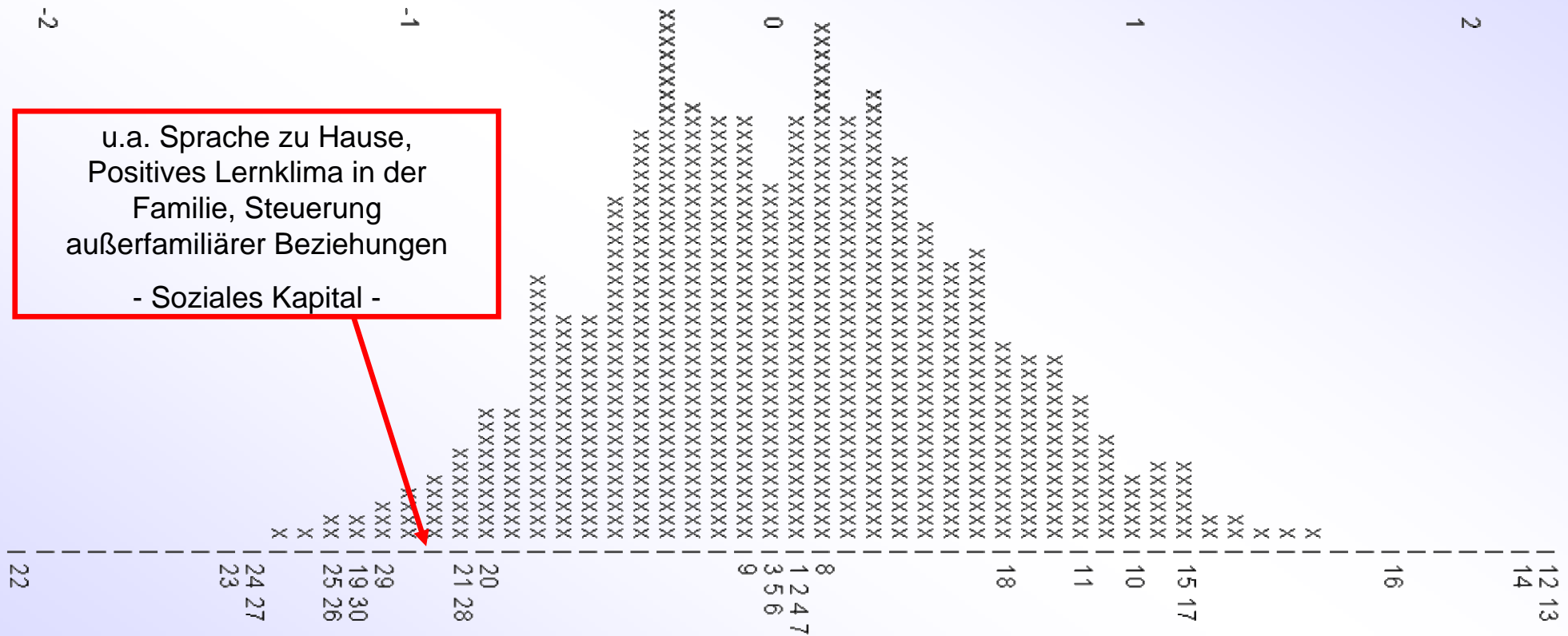


IRT-Skalierung der Variablen





IRT-Skalierung Ausdifferenzierung unten





IRT-Skalierung Ausdifferenzierung oben

